

Die Suche nach Ivankov

Lawlu

Von Krasawaza

Kapitel 10: 10

Seit der Entschuldigung waren schon zwei Wochen vergangen und Ruffy hatte seine Schwangerschaft den Crews mitgeteilt. Begeistert waren sie nicht gewesen, aber bis auf Nami, war keiner ausgeflippt. Naja, wenn davon absah, dass Sanji ohnmächtig wurde. Dieser war völlig von der Nachricht geschockt gewesen, dass Ruffy schon Sex hatte. Als dieser wieder erwachte, wollte er Law angreifen, da dieser Ruffy beschmutzt hatte. In den letzten zwei Wochen wurde es dann wieder ruhiger und die Piraten widmenten sich wieder dem Rätsel. Dass es wirklich so lange dauerte, überraschte sie alle, aber nach weiteren drei Wochen waren Robin und Law zufrieden. Sie hatte die Crews zusammengerufen und Robin begann.

„Wir lesen euch mal unser Ergebnis vor.“

Sie nickte Law zu und der las den zusammengepuzzelten Text vor.

„Sie warfen uns in den tiefsten Graben und versiegelten den Weg mit dem größten Felsen. Wir verstecken uns in dunkelster Dunkelheit vor den Klauen der Schlächter. Wir höhnten den Felsen. Nur ein Desaster wird den Weg finden. Den Weg, hellstes Licht in die dunkelste Dunkelheit zu bringen. Nur bei vollem Licht in absoluter Schwärze, wird der Eingang zu sehen sein. Nur Blut kann den Zoll bezahlen und nur ein Desaster kann den Zoll geben. Gewalt führt zu verderben. Wir Desaster warten auf den König der Desaster in dunkelster Dunkelheit.“

Es war still danach. Dieser Text war wirklich seltsam, aber auch nicht wirklich lang. Wenn man bedenkt, dass die Gruppe fast 2 Monate gebraucht hatte ihn zusammen zu setzen.

„Wer oder was ist das Desaster?“

Jeder sah Lysop an und fragte sich dasselbe. Desaster? Im Text wurde es wie eine Person oder Lebewesen behandelt. Nur so war der Blutzoll zu erklären. Auch, dass die Desaster warteten. Law sah Ruffy an.

„Ich weiß es nicht, aber es wird schon schwer genug den Eingang mitten in der Nacht zu finden.“

„Torao? Wieso müssen wir mitten in der Nacht suchen?“

Ruffy hatte den Kopf schief gelegt und wartete auf die Antwort, die jeder, der gerade auf der Sunny war, hören wollte.

„Weil es 'in tiefster schwärze' heißt und damit nur die Nacht gemeint sein kann. Wir tippen auf den Vollmond, denn dann ist das 'hellste Licht' und dann muss der Blutzoll gebracht werden. Von einem Desaster.“

Zorro grinste und griff nach Ruffy Wange, zog dran und legte ihm dann die andere Hand auf die Schulter. Über den Kapitän hinweg grinste er die Gruppe an.

„Im Desaster anrichten ist unser Kapitän ein Meister.“

Das brachte alle zum Lachen.

„Der nächste Vollmond ist in 3 Wochen. Wir sollten in einer Woche aufbrechen. Dann haben wir eine Woche zum Suchen, bis der Vollmond kommt.“

Dem Vorschlag stimmten alle zu.

Die Woche segeln war für Ruffy eine Katastrophe gewesen. Immer wieder musste er sich übergeben. Sie sagten ihm alle, dass es normal sei bei einer Schwangerschaft, aber er hatte das Gefühl, dass das Schaukeln es verstärkte. Das war natürlich völliger Blödsinn.

„Ich würde sagen, wir segeln noch einmal um den Felsen und schauen, ob es nicht doch einen Aufgang oder Eingang gibt. Dafür müssen wir näher segeln als beim letzten Mal.“

Die Crew stimmte Sanji zu und Nami gab es an Bepo weiter. Jinbei steuerte die Sunny ganz nah an den Felsen und sie umrundeten ihn. Irgendwann war ihnen ein spitzer, aus dem Meer ragender Felsen im Weg. Er war dünn und sah aus, als würde er sich zum Ankern eignen. Robin kam das seltsam vor. Sie bat Jinbei zu halten. Ein kurzer Blick zu Ruffy und Jinbei tat es. Ruffy hing mal wieder über Reling und übergab sich. Der würde das nicht mal merken. Er steuerte auf den einzelnen, spitzen Felsen zu, wie Robin es ihm sagte. Die Crew war zwar etwas verwundert, aber ließ die beiden machen und warteten ab. Vielleicht hatte Robin auch was gesehen. Als sie bei dem Felsen angekommen waren sahen sie es. Eine kleine Treppe. Nur von dem Felsen aus sichtbar. Sie führte nach oben.

„Ich denke, wir haben gefunden, was wir suchten.“

Zorro stand an der Reling neben Ruffy und sah auf die Treppe. Die war halsbrecherisch dünn und definitiv nicht dafür gemacht, dass man dort Sachen hoch transportierte. Zorro wandte sich an den Zimmermann.

„Franky, kannst du dich um die Treppe kümmern?“

Der Cyborg nickte und machte sich ans Werk. Währenddessen tauchte die Polar Tang auf und die Crew der Heart-Piraten kam an Deck. Sofort nutzte Law seine Teufelskraft und war an Deck der Sunny direkt neben Ruffy aufgetaucht.

„HEY DU PSYCHO-DOC!“

Zorro war nicht sonderlich begeistert, dass Law sich selbst mit dem Vize der Strohüte getauscht hatte und er jetzt auf der Sunny war. Law interessierte sich nicht für den tobenden Schwereämpfer, sondern fragte Ruffy, ob sie was entdeckt hatte. Dieser zuckte nur mit den Schultern und starrte weiter auf das Wasser. Ihm war noch immer übel. Law strich seinem Freund sanft über den Rücken. Es tat ihm leid, aber er konnte Ruffy nicht helfen. Die Übelkeit konnte er ihm nicht abnehmen. Lindern etwas, aber abnehmen nicht. Er beobachtete, wie Franky eine Treppe baute. Hatten die Strohüte keine Lust mehr zum Suchen? Robin balancierte zu dem Zimmermann und dann sah Law den Ansatz einer Treppe, die Franky wohl verbesserte und ausbaute, damit man sicher hoch steigen konnte. Ah, sie hatten den Aufstieg gefunden, deshalb hielten sie. Law sah wieder auf den Kapitän. Ruffy hatte davon wohl noch gar nichts mitbekommen.

„Komm Ruffy, du willst doch sicher als erstes da oben sein.“

Der Kapitän sah auf und erst jetzt schien er realisieren, dass sie angekommen waren. Sofort besserte sich seine Laune und ihm schien nicht mehr schlecht zu sein. Law zog eine Augenbraue hoch. Interessant.

„Komm Torao!“

Ruffy hatte einen Arm um Law gewickelt und mit der anderen Hand griff er nach dem Felsen, an dem die Sunny gebunden war. Der Kapitän der Heart-Piraten konnte gerade noch rechtzeitig reagieren und sich aus dem Griff mit seiner Teufelskraft befreien. Ruffy katapultierte nur sich selbst und ein Seil auf den Felsen. Als der Gummimensch gelandet war, winkte er Law zu. Law tauschte sich und das Seil.

Als die Treppe fertig war, was für Frankys Verhältnisse relativ lange gebraucht hatte, stiegen sie mit ihrem Proviant die Treppe hoch. Auf dem Felsen sahen sie sich um. Ruffy stand traurig vor ihnen.

„Hier ist es voll langweilig. Es gibt hier nichts.“

Das sahen auch die anderen. Sie richteten sich erstmal ein und dann verstreuten sie sich. Vielleicht fanden sie etwas. Ein paar Stunden später kam die Ernüchterung. Hier gab es wirklich nichts. Da sie jetzt eine Woche nichts zu tun hatte, dachten sie sich, dass sie sich auch amüsieren konnten. Am Abend wollten sie es noch mal probieren. Robin und Law hatten sich mit Taschenlampen ausgestattet und liefen noch einmal

über den Felsen. Vielleicht sah man es nicht, weil es nicht dunkel gewesen war. Wenn es nur im Vollmond zu sehen war, reagierte es vielleicht auf Licht. Jedoch schlug auch dieser Plan fehl. Sie mussten wohl oder übel auf den Vollmond warten.

Ruffy fand warten unerträglich und war wirklich froh, dass die Warterei an diesem Abend vorbei war. Und nicht nur er war froh. Beide Crews waren das. Law und Zorro besonders. Ein gelangweilter Ruffy war eine Katastrophe und äußerst anstrengend. Law war sich sicher, dass die Schwangerschaft einen großen Teil dazu beitrug seine Nerven zu rauben. Zorro und Robin stimmten ihm zu. Wobei Robin es einfach lustig fand, wie Law versuchte sich zusammen zu reißen. Der beste Moment war, als Ruffy mal wieder kuscheln wollte und Law und Chopper keine Zeit hatten. Der Gummimensch hatte sich einen Schlafsack geschnappt, ihn ausgebreitet und dann Bepo gekidnappt. Der Eisbär lag still und leidend neben dem Kapitän und musste als Kuscheltier herhalten. Das war ja schon komisch gewesen, doch als Law fertig mit Chopper war und Ruffy suchte, musste Robin wirklich lachen. Bepo entschuldigte sich mindestens fünf Mal, aber Law stand immer noch schweigend und mit einem nicht begeisterten Gesichtsausdruck neben den beiden. Ruffy störte sich nicht dran. Als dieser Law endlich bemerkte, zog er ihn einfach zwischen sich und Bepo und schlief dann weiter. Ab diesem Moment konnten weder Robin noch Zorro ein Lachen zurückhalten. Und nicht nur die beiden. Eine allgemeine Erheiterung ging durch die Crews. Law meckerte zwar, aber jeder ignorierte es. Er hätte sich auch befreien können, aber hatte es nicht getan.

„Endlich! Heute ist Vollmond.“

Sie hatten sich auf dem Felsen verteilt und warteten, bis der Vollmond aufgegangen war. Leider hatten sie keine Uhrzeit und so hatten sie sich in zweier Teams zusammen getan und würden in Schichten wach sein. Auf Licht mussten sie verzichten, da sie nicht wussten, wie das auf das Licht des Vollmondes reagierte. Law nickte neben Ruffy. Der Gummimensch würde die erste Wache übernehmen. Die beiden Kapitäne hatten sich ziemlich in die Mitte gestellt. So konnten sie auch jede Stelle relativ schnell erreichen. Law legte sich hin.

„Torao?“

„Hm?“

„Schläfst du schon?“

Law öffnete ein Auge. Es war völlig dunkel, nur der Mond erhellte den Felsen und Law konnte Ruffy erkennen, der direkt über ihm war.

„Was willst du?“

„Gib mir einen Kuss.“

Law musste leicht lächeln. Der Ton in Ruffys Stimme war leicht verunsichert.

Mittlerweile hatte der Gummimensch gelernt, wie Law wann und in welchen Situationen reagierte, aber manchmal ignorierte Ruffy es. Diesmal jedoch wusste Ruffy wohl, dass Law genervt sein könnte, aber traute sich trotzdem. Er nahm tatsächlich Rücksicht. Law zog Ruffy zu sich runter und gab ihm den Kuss. Danach verschränkte er die Arme hinter dem Kopf und begann zu schlummern.

„AUFWACHEN!“

Law erschreckte sich, als er so unsanft aus dem Schlaf gerissen wurde. Er war nicht der Einzige. Alle standen nach und nach auf und schauten zu Ruffy der auf einen Punkt deutete. Dort war ein schwaches Leuchten zu sehen. Law ging darauf zu und erkannte die Inschrift. Es waren die gleichen Zeichen, wie auf den Road-Porneglyphen. Robin musste das lesen. Die Frau kam auch ziemlich schnell angelaufen. Ihre Haare waren etwas durcheinander. Sie war wohl diejenige, die geschlafen hatte. Hinter ihr war Zorro. Dieser schien schlechte Laune zu haben. Law sah ganz genau, wie dieser seine Kleidung richtete. Okay. Robin hatte nicht geschlafen, sie wurde gestört.

„Hier steht sinngemäß, dass hier der Zoll entrichtet werden muss. Also hier muss das Blut hin.“

Alle sahen sich ratlos an. Sie wussten immer noch nicht, wer oder was ein Desaster sein sollte. Ruffy nervte das ganze Gegrübel. Er streckte Zorro seine Hand hin.

„Schneide.“

Pflichtbewusst tat Zorro genau das, bevor jemand reagieren konnte. Der Schnitt war nicht tief, nur so tief, das Blut aus der Wunde hervorquoll.

„Ruffy! Zorro! Was soll die Scheiße?!“

Nami blickte von einem zum anderen, doch beide zuckten nur mit den Schultern. Ruffy wandte sich an die leuchtende Stelle und legte einfach seine blutende Hand drauf. Plötzlich begann der Boden zu beben.

„WAS HABT IHR IDIOTEN GEMACHT?!“

Keiner fand die Antwort auf Namis Frage. Stattdessen gingen sie in die Knie und warteten das Beben ab. Es dauerte auch nicht so lange. Als das Beben zu Ende war, wurde es unheimlich laut. Das Geräusch erinnerte an Wasser, das einen Wasserfall hinunter fiel. Dieses donnernde Dröhnen kam von unter ihnen.

„SCHNELL ZU DEN SCHIFFEN!“

Jeder hörte auf die Navigatorin. Mit den Schiffen würde sie fliehen können. Jeder griff sich etwas von der Ausrüstung, die noch auf dem Felsen war. Immerhin wollten sie nicht alles verlieren. Die Treppe war zum Glück stabil. Als sie nach einer gefühlten Ewigkeit die Schiffe erreicht hatten, staunten sie nicht schlecht. Ein Durchgang in den

Felsen hatte sich geöffnet und dort floss das Wasser hinein. Mit nur einem Blick waren sich alle einig. Sie mussten da rein.

„Wir sollten aber warten, bis die Höhle oder was auch immer das ist, vollgelaufen ist.“

Ruffy war zu ungeduldig und wollte Lysop ignorieren, aber Jinbei setzte einfach nicht die Segel. Law jedoch hatte es mit seinem U-Boot leichter. Er schwamm damit in die Höhle. Die Polar Tang stürzte zum Glück nicht so weit in die Tiefe, da die Höhle schon fast voll gelaufen war. Die Den-Den-Muschel klingelte und bevor Law etwas sagen konnte, schrie ihn schon die weibliche Stimme des Strohhut Kapitän entgegen.

„TORAO! WAS MACHST DU?“

„Ich bin mit meinem U-Boot schon mal vor gegangen. Keine Sorge. Die Höhle ist fast voll. Ihr könnt gleich nach kommen.“

„Aber ich will doch das One Piece zuerst finden.“

Law langte sich an den Kopf und schüttelte ihn. Ruffy war so unfassbar vorhersehbar, warum hatte Law nicht geahnt, dass der andere sich keine Sorgen machte, sondern schlicht und einfach ungeduldig war?

„TORAO?“

„Ihr könnt reinkommen. Ich werde dir schon nicht deinen Moment stehlen. Du wirst der König der Piraten und keiner wird daran rütteln können.“

Ruffy lachte ihn heiter durch die Leitung an und legte dann auf. Die Polar Tang stieg, bis sie die Wasseroberfläche durchbrach und die Sunny in die Höhle segeln sah. Auf den Löwenkopf sprang Ruffy auf und ab. Staunend sah er sich in der riesigen Höhle um. Die Polar Tang hatte zwar etwas Licht, aber es reicht bei weitem nicht. Law erblickte etwas weißes an Ruffys Hand. Ein Verband. Den musste das Rentier angelegt haben, als sie warten mussten. Er sollte sich die Wunde später mal ansehen. Das Rentier machte zwar einen guten Job, aber der Arzt in Law wollte sich das selbst ansehen. Plötzlich streckte sich Ruffy und holte tief Luft. Der Chirurg wusste, es würde laut werden. Schnell hatte er seine Ohren bedeckt. Trotzdem hörte er, was Ruffy sagte.

„FRANKY! MACH MAL LICHT!“

Die Strohhut-Piraten waren immer so laut und auffällig, deshalb wunderte sich auch keiner der Heart-Piraten, dass Franky in derselben Lautstärke antwortete, obwohl sie auf dem selbem Schiff waren. Plötzlich musste Law seine Augen verdecken. Franky hatte irgendeinen Apparat gebaut, der es einfach taghell in der Höhle machte. Während Law und seine Crew sich noch an das grelle Licht gewöhnen mussten, hörten sie schon die erstaunten Ausrufe der anderen Crew. Law wollte schon etwas sagen, doch Shachi war schneller.

„WOLLT IHR UNS BLIND MACHEN?“

